

Mitteldeutschland

Verkehrs-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neuzeit Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang / Nr. 59 Halle (S.), Donnerstag, den 11. März 1937 Einzelpreis 15 Pf

Gegen rote Umführer

Schweiz verabschiedet ein Gesetz. (Eigene DT.-Redaktion)

Auf der letzten Sitzung des Schweizer Bundesrates wurde der Gesetzesentwurf für die Bekämpfung umführerischer Umtriebe mit einer Stimmenmehrheit von 20 gegen 13 angenommen. Bundesrat Baumann, der das Verbot der Schweizer Partei und Polizei unter sich hat, begründete seinen Vorschlag damit, daß in der letzten Zeit die kommunistische Partei harte Propaganda betreibt und durch die Höhe von Klassenkampf eine ernste Gefahr für den Staat sei.

Kein Gefallen am Wehrdienst

England hat 10 000 Rekruten zu wenig.

Der Jahresbericht der britischen Armee, der gestern abend veröffentlicht worden ist, zeigt, daß trotz verbesserter Anstrengungen die Rekrutierungsziffern mit 21 975 um rund 3700 niedriger waren als im Jahre vorher. Für das abgelaufene Jahr wollte man 22 000 Rekruten haben, um die Armee auf die notwendige Kapazität zu bringen. Am Ende des Rekrutierungsjahres, das mit dem 30. September schließt, hat sich jedoch ein Gehaltstand von etwa 10 000 Mann ergeben. Der Bericht führt die nicht zufriedenstellenden Rekrutierungsziffern darauf zurück, daß sowohl die Jugendlichen wie auch deren Eltern wenig Lust zeigten, Wehrdienst zu leisten bzw. ihre Söhne in die Armee zu schicken.

Die kulturellen Forderungen der Deutschen in Polen

Senator Wiesner im polnischen Senat.

Im polnischen Senat sprach gestern der Landesleiter der Jungdeutschen Partei, Senator Wiesner. In einer großen Rede behandelte er die Fragen der Schul- und Kulturpolitik der deutschen Volksgruppe in Polen, die in Zeiten einer völligen Erneuerung grundlegender Neuformungen unterliegen und forderte: 1. Das deutsche Kind gehört in die deutsche Schule. 2. Das deutsche Kind muß vom deutschen Lehrer erzogen werden. 3. Der Erziehung deutscher Privatfamilien sollen keinerlei Hindernisse in den Weg gelegt und sie selbst gefördert werden. 4. Aus dem Bereich der deutschen Schulen darf niemandem, der der deutschen Volksgemeinschaft angehört, ein Recht erwidert werden. 5. Im Rahmen der bestehenden Schulgesetze und der Staatsbürgererziehung soll den deutschen Kindern auch die Möglichkeit gegeben werden, über die Geschichte und Kultur unseres Volkes in weitestgehendem Maße unterrichtet zu werden. 6. Wir fordern Verständnis für unsere kulturelle Neuformung, die mit dem Geist der Zeit Schritt hält und der Erneuerbarkeit des heutigen deutschen Geisteslebens Rechnung trägt.

Nur noch türkisch in der Türkei

(Eigene DT.-Redaktion)

Das türkische Innenministerium erließ eine Verordnung, daraufhin jedermann im Lande verpflichtet ist, in der Öffentlichkeit türkisch zu sprechen. Wer das nicht tut, wird mit Geldstrafe bedroht. Nur Ausländern gegenüber, die erst kurze Zeit im Lande und der türkischen Sprache nicht genügend mächtig sind, wird Nachsicht geübt. In türkischen nationalen Kreisen betont man hierzu, die Zeiten seien vorbei, da sich Ausländer in der Türkei als Herren fühlen konnten. Wenn sie jetzt die türkische Volksgemeinschaft genießen wollten, verlange schon der Aufwand von ihnen den Gebrauch der Landessprache.

Graf Dino Grandi

Durch kaiserlichen Erlass wurde der italienische Volksdichter in Vondon, Dino Grandi, in den Grafenstand erhoben.

Eine amtliche Mitteilung Queipo de Llanos

„Mar Cantabrico“ nicht versenkt

Das spanisch-bolschewistische Schiff in einen nationalen Hafen eingeschleppt / Die Ladung in den Händen Francos

In seiner gestrigen Rundfunksendung verlas General Queipo de Llanos eine amtliche Mitteilung der Marinekommandatur von El Ferrol, die sich mit der „Mar Cantabrico“ befaßt. Es wird darin mitgeteilt, daß das spanisch-bolschewistische Schiff „Mar Cantabrico“, das unter englischer Flagge, getarnt mit dem englischen Namen „Ade“, Waffen von Mexiko nach dem bolschewistischen Teil Spaniens bringen sollte, nicht, wie ursprünglich angenommen war, bei der Beschießung

durch nationale Schiffe untergegangen ist. Das durch die Beschießung an Bord des Massenschiffes entstandene Feuer wurde durch die nationalen Truppen, die das Schiff besetzten, gelöscht. Die „Mar Cantabrico“ wurde dann in einen nationalen Hafen eingeschleppt. Die Ladung, die einen Wert von 40 Millionen Pesetas hat, besteht aus 7 Flugzeugen, 1000 kg Sprengstoff, 14 Millionen Dynamit-Schiffen (?), vielen Maschinengewehren und anderem Kriegsmaterial.

Gefechte bei Hagelschlag und Schneefall

Nationale Offensive immer weiter vorgehtrieben / 17 Kilometer vor Guadaluajara

Die von den nationalen Truppen begonnene Offensive an der Guadaluajara-Front ist weiter erfolgreich fortgesetzt worden. Gestern morgen wurde die Bezirksstadt Ribera de Esgueva eingenommen, die als Knotenpunkt mehrerer Verkehrsachsen von großer taktischer Bedeutung ist. Nach der Besetzung der Stadt sind die nationalen Truppen in Richtung auf Guadaluajara weiter vorgezogen. Mit der Einnahme der Dörfer Trijuque und Nebelosa konnten die Linien der nationalen Truppen bis 17 Kilometer vor Guadaluajara vorgeführt werden.

Der unaufhaltsame Vormarsch hat in Madrid die Nervosität erhöht. Bescheidend für die Stimmung in der Stadt ist die Tatsache, daß der bolschewistische „Verteidigungsaufruf“, um Massendemonstrationen zu vermeiden, ein Verbot erteilt, das die Bildung von Gruppen von mehr als fünf Personen untersagt. Im Kampf um Madrid wurden die bolschewistischen Streitkräfte auch ohne Zutun der Truppen Francos von argem Mangel betroffen. Bei Carabanchel baute im Südwesten der Hauptstadt unterirdisch

Amtsdauer der Vertrauensräte um weiteres Jahr verlängert

Nach Gesetz vom 9. März 1937 - Reichsgesetzblatt I Nr. 30 - hat die Reichsregierung die Amtsdauer der derzeitigen Mitglieder der Vertrauensräte ebenso wie im vorigen Jahr um ein weiteres Jahr, nämlich bis zum 30. April 1938, verlängert.



Danzigs Völkerverbandskommissar beim polnischen Staatspräsidenten

Der neue Völkerverbandskommissar für Danzig, der Schweizer Historiker Professor Burckhardt, stattete vor seinem Amtsantritt in Danzig dem polnischen Staatspräsidenten Moszcicki (rechts) in Warschau einen Besuch ab.

Das Lied vom braven Zeitungsmann

Dr. O. Das Zeitung ist, steht täglich schwarz auf weiß in ihr geschrieben. Es spricht aus den Meinungen und Ansichten, aus den Repertorien und Bildberichten, aus den Feuilletons und auch aus den Anzeigen. Deshalb spricht der Zeitungsmann nur umgarn von sich selbst. Er beginnt sich mit der Wirkung seiner Arbeit, die ja auch schon besterlos viele Ausdrucksmöglichkeiten hat. Und hinter dieser Wirkung, die seinem Einsatz entspricht, tritt er persönlich am liebsten zurück. Das Werk ist ihm alles.

Wenn diese Meinung veröffentlicht werden sollte, würde heute einmal für eine Zeitschriftenlänge ausgedrückt werden soll, so liegt ein besterlos Anlauf vor. Der Grund heißt Lögner. Und er geht alle an. Denn heute hält ein Film auch in unseren Gan Einzug, der bestimmt das Neug dazu hat. Stadel und Rand, ja Gausgespräch zu werden. Der Filmstiel sagt noch nicht viel. Er umfaßt irgendeinen Roman und könnte ebenso auf Weier oder Schulaß heißen. Hinter Lögner jedoch taucht ein Mann, ein Journalistenschicksal auf. Eine Welt öffnet sich, von geheimnisvollen und verbotenen Kräften umwirrt. Die Welt des kämpferischen Zeitungsmannes, der mit gefährlichen Mächten des Zweifels um Einsatz und Wahrheitlichkeit im geistigen Raum „Zeitung“ ringt.

Lögner ist ein Prieselal vom Jahre 1932. Er könnte auch in jedem Jahre spielen vor der Wandzeitung - ja selbst bis zurück in jene Zeit, da die Presse zur Großmacht zu werden begann. Niemand könnte es jedoch einen Fall Lögner seit 1933 geben. Denn die Ordnungen haben sich auch auf dem Gebiete der Presse inzwischen völlig gewandelt. Nicht, als ob die Presse heute zur unheimlichen Knechtelmaschine geworden wäre. Zeitung ist immer Aktion. Und wo es nie mehr ist oder sein will, geht sie rettungslos schiefen. Der Unterchied gegenüber dem Göttern ist lediglich, daß der von seiner guten Idee besessene, völlig von beruflicher Sauberkeit und Ansehen umhüllte Journalist nicht mehr in einer Zweifeltrennung verwickelt werden kann. Der Kriden ist ihm frei gemacht worden. Man kann ihn nicht mehr von hinten umlegen. Die Möglichkeit bestand einst, heute ist sie überwunden.

Nun hat es die deutsche Presse, als Gesamtergebnis betrachtet, freilich nicht nötig, ihre Bergangehen vollständig grau in grau zu malen. Sie gehörte, zahlreichen unerreichten Ercheinungen zum Trotz, die vor der nationalen Erhebung und der nationalsozialistischen Wandtergerung überwunden, relativ gesehen auch damals schon zu der laubstehenden Presse im Umkreis Europas und der Erde. Der deutsche Journalist, der etwas auf sich hielt und die Nerven dazu besaß, hat sich auch schon vor der Wandtergerung nicht dazu bereit gefunden, Komromisse mit schmutzigen Mehrere Scheunen in Brand. Abteilungen der Mobilgarde ließ sofort an den Unruheert entzündet werden.

Neue Unruhen in Algerien

Wichtige Streitigkeitenfälle.

Kaum sind die Streiks in Südfrankreich beendet, da treffen Meldungen aus Algerien über neue Unruhen ein. Die Lage scheint bei weitem nicht so ruhig zu sein, wie die amtlichen Stellen immer wieder betonen. In der Provinz Du es Mbert, etwa 100 Kilometer von Oran entfernt, kam es zwischen streikenden Eingeborenen und Maroffanern, die in einem Steinbruch beschäftigt sind, zu heftigen Schlägereien. Es gab eine Reihe von Schmerzerlebnissen. Die Eingeborenen töteten mehrere Schuehen in Brand. Abteilungen der Mobilgarde ließ sofort an den Unruheert entzündet werden.

In den Industriegebieten des Mittelwestens von Amerika hat sich die Streikwelle weiter ausgebreitet. Außer 75 000 Grubler-Arbeitern sind nun auch 10 000 Arbeiter der Pirellon-Autoreifenfabrik in Akron (Ohio) in den Ausstand getreten. In Detroit mußte ein großes Kaufhaus wegen Streikfreies schließen. Ferner haben 40 000 Arbeiterinnen der Baumwollwarenfabrik der Staaten Illinois, Wisconsin, Indiana und Michigan den Streik angebroht.



das der Schriftsteller des Zweiten Weltkriegs...

Wem es, es gab solche und solche. Es gab Menschen...

Journalisten, die etwas Kluges Kompromissvolles...

Das neue Deutschland kennt heute keine ungenutzten Einflüsse auf die Presse mehr...

Christian Klug, der sich in seinen bisherigen Aufstufen in der Schauspielerei...

Christian Klug am Biologencolloquium

Dr. Goebeles auf der Großhandlung des Buchhandels...

Dr. Goebeles auf der Großhandlung des Buchhandels...

Auftakt der Jungvolk-Werbeaktion

Niemand ist zu jung, um Deutschland dienen zu können

Der Appell des Reichsjugendführers an die deutsche Elternschaft

Eine Flut von Klatschereien

Ungarns Ministerpräsident gegen Gerüchtmacher / Jüdische Hege entlarvt

Ungarns Ministerpräsident Daranyi gab gestern vor dem Abgeordnetenhaus...

Die Regierung hat keinen Grund an der Annahme...

Neuer Angriff auf den Ranga Parbat

Neues mathematisches Werk von Camont Colerius

Der Marburger Religionsphilosoph Professor Dr. Rudolf Ott...

Hochschulnachrichten

Neuer Rektor der Universität Marburg

Der holländische Dichter Verwey gestorben

Neuer Dramatiker in Dänemark

Ruf der Kaiserfamilie zwischen dem Kaiser Wilhelm...

Rüstungsanleihe verabschiedet

Die französische Kammer trat gestern abend zur Beratung...

Ungarns Ministerpräsident gegen Gerüchtmacher / Jüdische Hege entlarvt

Ungarns Ministerpräsident Daranyi gab gestern vor dem Abgeordnetenhaus...

Die Regierung hat keinen Grund an der Annahme...

Neuer Angriff auf den Ranga Parbat

Neues mathematisches Werk von Camont Colerius

Der Marburger Religionsphilosoph Professor Dr. Rudolf Ott...

Hochschulnachrichten

Neuer Rektor der Universität Marburg

Der holländische Dichter Verwey gestorben

Neuer Dramatiker in Dänemark

Ruf der Kaiserfamilie zwischen dem Kaiser Wilhelm...

Rüstungsanleihe verabschiedet

Die französische Kammer trat gestern abend zur Beratung...

Ungarns Ministerpräsident gegen Gerüchtmacher / Jüdische Hege entlarvt

Ungarns Ministerpräsident Daranyi gab gestern vor dem Abgeordnetenhaus...

Die Regierung hat keinen Grund an der Annahme...

Neuer Angriff auf den Ranga Parbat

Neues mathematisches Werk von Camont Colerius

Der Marburger Religionsphilosoph Professor Dr. Rudolf Ott...

Hochschulnachrichten

Neuer Rektor der Universität Marburg

Der holländische Dichter Verwey gestorben

Neuer Dramatiker in Dänemark

Neuer Dramatiker in Dänemark

England auf der Anlagendeck

Italienische Westposten gegen Lord Cranborne

Die italienische Presse greift hart die im englischen Unterhaus abgeordneten Antworten Lord Cranborne auf verschiedene Anfragen von Abgeordneten der Labour-Partei...

„Alles aussteigen, heute ist keine Hochzeit“

Heiratstote auf einigen rheinischen Standesämtern / Unheilige Hebräerinnen

Auf einigen rheinischen Standesämtern hat es in diesen Tagen unheimliche Hebräerinnen gegeben. In dem einen Falle war es der Bräutigam, im anderen die Braut, die das sorgfältig vorbereitete Programm über den Hain warf...

ihnen zurief: „Alles aussteigen, heute ist keine Hochzeit.“ Lieber die Gründe des Bräutigams war nichts in Erfahrung zu bringen. Schon vor einigen Arbeitsamerikanen hatte er Tage vorher die Bemerkung gemacht, daß sie sich nicht zu früh mit ihm zu trennen sollten...

Bon drinnen und draußen

Der Führer und Reichsminister empfing Prof. Guido Manacorda von der Universität Florenz.

Prof. Guido Manacorda wurde auch von Reichsminister Dr. Goebbels empfangen. Der Führer empfing weiter den Gehobenen Ansehens von Weizsäcker, der sich demnach auf seinen Vollen nach Bern zurückbehielt.

Auf ein von der bayerischen Landesregierung an den Führer und Reichsminister aus Anlaß des vierzigjährigen Bestehens der nationalsozialistischen Revolution in Bayern abgefordertes Telexe- und Briefe hat der Führer in Telegrammen an Ministerpräsident Ludwig Siebert und Gauleiter Staatsminister Adolf Wagner bethlich geantwortet.

Der neue Luftschiff-Artist hat nach Auspruch eines führenden Mannes die zweite Hauptform der finnischen Landesverteidigung dar. Allgemein ist man der Ansicht, daß jeder Mann in der Stadt und in den ländlichen Gebieten...

Nach einer japanischen Mitteilung hat Moskau ohne irdischen Grund dem Sekretär und Dolmetscher der japanischen Botschaft in Moskau...

Wenn Landeserrat ist in Ceceh in der englischen Grafschaft York der isidorische Sohn eines Barons zu einem Jahr in Finnland neuerrichtet worden. Der Barone, ein Student der Universität Leeds, war unter den Einfluss bolschewistischer Kreise gekommen...

Diplomatenbuch wird eingezogen

Rückzug der Prager Regierung

Wie ein der Prager Regierung nachfolgender Nachrichtenbericht meldet, hat der Verlag „Melantrich“ beschlossen, die noch unverkauften Exemplare des Buches „Sowjetunion und die Welt“ zurückzuziehen...

Frankreich demontiert

Schamhafte Seelkugelnahme zur Marokkone der spanischen Nationalregierung

In einer halbamtlichen französischen Veröffentlichung werden jetzt die in der Note der spanischen Nationalregierung an die Signaturmächte der Abgetrennte enthaltenen Beschuldigungen wegen der französischen Marokkoshiffen an der Grenze von Spanisch-Marokko demontiert.

Die Pyramide von Arkanas

Auf Anregung eines Geschichtsprofessors an der Universität von Atlanta wird auf einem Berge im amerikanischen Staate Arkanas eine Pyramide errichtet...

Vom Operationstisch geflohen

Mit der Wasserflasche auf den Kopf

Während der Operation in der chirurgischen Klinik der W. A. M. erkrankte ein Patient an einer Grippe. Der operierende Arzt mit einer Wasserflasche einzu-schlagen. Er war aber nicht genügend vorbereitet...

„Hindenburg“ vor der Ausreise

Das Fahrtenprogramm für 1937

Das Luftschiff „Hindenburg“, das seit dem 7. Dezember vorigen Jahres in Frankfurt am Main liegt, ist während dieser Zeit in allen Teilen überholt und in den Passagierdeck ausgebaut worden. Ingefallt können jetzt 72 Passagiere befördert werden.

Gut rasiert

Advertisement for ROTBART MOND-EXTRA shaving cream. Includes text: „Gut rasiert“, „ROTBART“, „MOND-EXTRA“, „Gut geklaut!“ and price information.

Die Deutsche Gesellschaft für Väter- und Ahnenforschung

Die Deutsche Gesellschaft für Väter- und Ahnenforschung hält ihre 52. Tagung vom 26. bis zum 28. März in Breslau ab.



Die Fahne der Rebellen

Dr. Leonhard Fritzsching. (Schluß) Dann zerstreuen sich die Männer in dem großen Friedrich nebenan. Einige, die noch gut sehen können, lesen die Inschriften vor. Selbstame Namen von Regimentern, Schwadronen und Batterien.

Die Fahne der Rebellen

Dr. Leonhard Fritzsching. (Schluß) Dann zerstreuen sich die Männer in dem großen Friedrich nebenan. Einige, die noch gut sehen können, lesen die Inschriften vor. Selbstame Namen von Regimentern, Schwadronen und Batterien.

Advertisement for a crossword puzzle. Includes text: „Die Deutsche Gesellschaft für Väter- und Ahnenforschung“, „Rätsel-Gedächtnis“, and a list of prizes.

Der erklärt: „Wissen Sie, es ist auch besser! Nicht, daß ich den braven alten Leuten nicht noch ein paar Jahre gönnen würde. Aber, solange noch Mißwägen von diesem Kriege da sind, bleibt immer noch etwas in der Luft schweben, das uns trennt.“

Der General: „Das war ja auch kein Bürgerkrieg. Damals standen auf beiden Seiten selbständige Staaten, bei uns aber nicht.“

Der General: „Das war ja auch kein Bürgerkrieg. Damals standen auf beiden Seiten selbständige Staaten, bei uns aber nicht.“

Crossword puzzle grid and solution. Includes text: „Rätsel-Gedächtnis“, „Lösung der Schlußaufgabe“, and a list of prizes.

Stadttheater Halle
Heute, Donnerstag, 20 bis geg. 22½ Uhr
Die beiden Schützen
Komische Oper von A. Lortzing
Freitag, 20 bis geg. 22½ Uhr
Die vier Gezeiten
Lespiel von Jochen Huth

CT

Am Riebeckplatz
Heute Donnerstag:
Glanzvolle Erstaufführung
des mit Spannung erwarteten
großen
Film-Ereignisses!

Renate Müller
Paul Hartmann
Math. Wiemann
Fritz Rasp **Walter Frank**

Togger
Ein Film von unerhörter
Spannungswucht nach dem
preiskrönenden Manuskript
mit
Renate Müller
Paul Hartmann
Math. Wiemann
Fritz Rasp **Walter Frank**
Jugendliche über 14 Jahre
haben Zutritt!
Nachbezug Plätze sichern!

CT

Große Ulrichstr. 51
Ab heute Donnerstag!

Jda Wüst
Jessie Vihrog
Hermann Schomberg,
Georgia Holl,
Ilse Fürstenberg,
Gerk. Damann
in dem spannenden Großfilm:

Das Mädchen aus der Hafenschänke
Ein hand-
fester Film aus
der Welt des Seemanns
voll Spannung, Herz u. Humor.
Jugendl. nicht zugelassen!

Rundfunk
am Freitag.
Leipzig

- Wellenfänge 892
- 6.00: Morgenr. Reichwetterbericht.
 - 6.30: Rundfunkzeit.
 - 6.50: Frühstück.
 - 7.00: Nachrichten.
 - 7.00: Rundfunkzeit.
 - 7.30: Nachrichten.
 - 8.00: Rundfunkzeit.
 - 8.00: Nachrichten.
 - 8.30: Früher Klang zur Arbeitspause aus München.
 - 9.30: Spielstunde für die Kleinen und ihre Mütter.
 - 9.55: Weltermeldungen.
 - 10.00: Aus Stuttgart: Sie brauchen uns! Hörfolge um die weltweite kahlfide Bedeutung deutscher Wertarbeit.
 - 10.30: Weltermeldungen und Tagesprogramm.
 - 11.00: Heute vor ... Jahren.
 - 11.30: Zeit und Wetter.
 - 11.45: Für den Bauern.
 - 12.00: Wuff! für die Arbeitspause aus Stuttgart bei Zampershausen.
 - 13.00: Zeit, Wetter und Nachrichten.
 - 13.15: Mittagskonzert aus Saarbrücken.
 - 14.00: Zeit, Nachrichten und Briefe.
 - 14.15: Wuff! nach Tisch Schallplatten.
 - 15.00: Für die Frau: Anpreisung.
 - 15.10: Aus Dresden: Gefährliche von Siebe, Bucherich.
 - 15.30: Briefe und Postbrief.
 - 16.00: Rundfunk am Nachmittag. Schallplatten.
 - 16.40: Zeit, Wetter und Briefschicksal.
 - 16.50: I. Dem Kronenwirt! ist best!

CT
Schauburg
Ab morgen Freitag!



Das Mädchen Irene
Eine Spitzenleistung der Ufa nach dem Theaterstück
„Das Mädchen Irene“
für den Film bearbeitet von
Eva Leisemann und
Reinhold Schünzel.

Lil Dagover
wieder ganz groß in ihrem kultivierten Spiel.

Karl Schönbeck
verkörpert den herben Mann mit grauem Schafen wirkungsvoll mit eigener Note.

Sabine Peters
verleiht der Irene die köpferhafte Frische und herbe Verhaltensweise unberührter Jungmädchenhaftigkeit, deren Hereinschmelzung und Ausdehnung des Filmes bestimmend beherrscht.

Geraldine Katt
erhielt sofort Beifall bei offener Szene für ihr herrlich geradliniges Mundwerk, - für ihre entscheidende Parodie, mit Horner- und Karleinerstimme. Berliner Tageblatt

Ein Film, der packt, der mitreißend ist, wo das Weinen neben dem Lachen wohnt. Wie können die Zuschauer dieses Filmes nicht schildern, das muß man miterleben!
wunderwolle Filmisch-Gewandlung vornehmen!
Hör! -
„Sante Fischweil“
(Kulturfilm)
Für Jugendl. nicht zugelassen!
Heute letzter Tag:
Glückskinder
Lilian Harvey / **Willy Fritsch**

- Jubel und Tanz, Peterabend-**
gestaltung auf dem Dorfe. —
II. Abc — das Szenen tut
nicht weh. Aus der Arbeit einer
Kostümbildnerin im Erzgebirge.
17.30: Musikalisches Quizspiel.
17.40: Johann Gottfried Seume.
Dr. Mannum Schmidt.
19.00: Wuff! aus Dresden.
19.45: Wie erntet die meist Sport
abschieden? I. Das deutsche
Reisepostabschieden.
20.00: Nachrichten.
20.30: Briefe. Wuff! von Carl
Maria von Weber.
22.10: Nachrichten und Sportfunk.
22.30: Unterhaltungskonzert.

- Deutschlandsender**
Wellenfänge 1571
- 6.00: Städtische Morgenfunk.
 - 6.30: Wetterbericht, anid. Schallplatten.
 - 6.50: Frühstück.
 - 7.00: Nachrichten.
 - 7.30: Nachrichten.
 - 8.00: Nachrichten.
 - 8.30: Nachrichten.
 - 9.00: Nachrichten.
 - 9.30: Nachrichten.
 - 9.55: Weltermeldungen und Tagesprogramm.
 - 10.00: Aus Stuttgart: Sie brauchen uns! Hörfolge um die weltweite kahlfide Bedeutung deutscher Wertarbeit.
 - 10.30: Weltermeldungen und Tagesprogramm.
 - 11.00: Heute vor ... Jahren.
 - 11.30: Zeit und Wetter.
 - 11.45: Für den Bauern.
 - 12.00: Wuff! für die Arbeitspause aus Stuttgart bei Zampershausen.
 - 13.00: Zeit, Wetter und Nachrichten.
 - 13.15: Mittagskonzert aus Saarbrücken.
 - 14.00: Zeit, Nachrichten und Briefe.
 - 14.15: Wuff! nach Tisch Schallplatten.
 - 15.00: Für die Frau: Anpreisung.
 - 15.10: Aus Dresden: Gefährliche von Siebe, Bucherich.
 - 15.30: Briefe und Postbrief.
 - 16.00: Rundfunk am Nachmittag. Schallplatten.
 - 16.40: Zeit, Wetter und Briefschicksal.
 - 16.50: I. Dem Kronenwirt! ist best!

Ufa
Ufa-Theater **Alte Promenade**

2 große Sonder-
Vorstellungen
Sonntag, 13. März, 23 Uhr, Nachvorstellung
Sonntag, 14. März, 11 1/2 Uhr, Frühlingsvorstellung

Hans Schomburgk
spricht persönlich



Wir haben den berühmten Afrikaforscher
Hans Schomburgk
eingeladen, persönlich zu sprechen
zur Erstaufführung seiner neuen Ton-
film-Symphonie

Die Wildnis stirbt -!
(Das Schicksal eines Erdteils)
Ursprünglich im Marmorhaus, Berlin,
November 1936.

Afrika wird erobert / Die Welt des schwarzen
Mannes von den Eroberern zu den Zuhältern /
Die Wunder der Wildnis.

Alte Zeit in Afrika: Elefantenjagd mit Gilpfeifen /
Expeditoren und Forschungsreisen / Ueberfall
auf weiße Siedler / Das Reich der Riesenhörner /
Raubtiere bei Nacht / Entdeckung des Zwerghäuf-
pferdes / Zweig Feinde: Schlangen und Schim-
panse / Streifzüge durch ferne Völker / Sitten
und Gebräuche / Vollmondtauze usw.

Ein Zeitalter versinkt: Vom Ochsenwagen zum
Auto, vom Auto zum Flugzeug / Romantik der
Wüste / Herrliche afrikanische Hochgebirgswelt /
Elefanten in Eis und Schnee unter Aquator /
Im Auto auf Löwen- und Nashornjagd / Schlan-
kenhieb! Erste Elefantentour in Afrika / Zwan-
genarbeiter / Der dunkle Erdteil wird „hell“ usw. usw.

Vorverkauf: Buchhandlung Neubert, Adolf-Hilfer-
Ring 7 und
Theaterkasse, Jugendliche Zutritt.

Ufa
Alte Promenade

TRUXA
Mittelpunkt einer atemberaubenden
Handlung, Rivalen eines
geheimnisvollen Illusionisten
und Geliebter der schönen
Revueleiterin Yester.

Dargestellt von
La Jana
(Londons beste Revueleiterin)
Hannes Stelzer
(bekannt aus „Traumulus“)
**Hans Söhnker, Fritz Für-
bringer, R. Godden.**

2. Woche
Werktags: 4.00 6.30 8.15 Uhr
Sonntags: 3.10 5.40 8.15 Uhr
Für Jugendl. nicht zugelassen.

Morgen, Freitag, 20 Uhr
Theatrosaal
Donkosaken
Chor. Dirigent:
Serge Jaroff
Karten von - 30 bis 3.- RM bei Hofhan,
Gr. Ulrichstraße 20 und Abendkasse

Betten
und Betten
ist zweierlei!



Feine Qualitäten, preiswert,
das will die Kundschaft, und das findet sie bei mir!

Oberbetten rechtlich geeilt 19.- 23.- 28.- 33.50 msw.	Oberbett-Inlett fertig geeilt 10.10 12.30 14.00 17.50
Unterbetten kräftige Füllung 23.- 28.25 32.50 36.-	Unterbett-Inlett fertig geeilt 11.30 13.30 15.70
Kopfkissen gut geeilt 4.75 6.50 8.50 10.50 13.25	Kopfkissen-Inlett fertig geeilt 2.50 3.25 4.95 5.10

Bettfedern und Daunen
schöne füllkräftige Qualitäten, sehr preiswert!

Bettenhaus BRUNO PARIS
Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9 (3 Min. v. Markt)

Kleine Anzeigen!
sind Geldspare!

Wochenzeitungs-BEHANNTMACHUNGEN
Ueber den Nachlass des am 28. November 1936 in Halle-2.
berühmten Bühnenregisseurs Paul Wester ist heute 10.45 Uhr
zur Eröffnung des Versteigerungsverfahrens abgehalten worden. In
Verweigerung: Kaufmann Max Knoke in Halle-2., Hermannstr. 5.
Offener Anreiz mit Wertgegenstand und Zerstörung der
Rechtsverhältnisse bis 10. April 1937. Erste Güterver-
steigerung am 19. April 1937. Zweite Versteigerung am 19. April
1937, 9 Uhr. Nachmittags 11 Uhr, Zimmer 42.
Halle-2., den 10. März 1937. Das Versteigerungsamt, Abteilung 7.

Ufa
Alte Promenade

TRUXA
Mittelpunkt einer atemberaubenden
Handlung, Rivalen eines
geheimnisvollen Illusionisten
und Geliebter der schönen
Revueleiterin Yester.

Dargestellt von
La Jana
(Londons beste Revueleiterin)
Hannes Stelzer
(bekannt aus „Traumulus“)
**Hans Söhnker, Fritz Für-
bringer, R. Godden.**

2. Woche
Werktags: 4.00 6.30 8.15 Uhr
Sonntags: 3.10 5.40 8.15 Uhr
Für Jugendl. nicht zugelassen.

Morgen, Freitag, 20 Uhr
Theatrosaal
Donkosaken
Chor. Dirigent:
Serge Jaroff
Karten von - 30 bis 3.- RM bei Hofhan,
Gr. Ulrichstraße 20 und Abendkasse

WWE
Waffen- und
Werkzeug-
Einkauf

**Haus-
verwaltungen**
übernimmt erlab.
Nachmann. Effert
unter Nr. 202; an
die G. B. 2. Jg.

**Unendlich
geföhrt
Inieratt**

Nach einer
Reichsgerichts-
entscheidung
braucht für die
ter in einer An-
serie welche in
folge unendlich
ob unendlich ge-
schriebenen An-
suffrisch ent-
halten sind.

keinerlei
erlab

geteilt zu wer-
den. Das Reichs-
gericht ging hier
bei von der An-
sicht aus, daß
Anzeigen, welche
man einer Re-
vuen unfaßbar

deutlich

geschieden
sein müssen.
„Seife-Geisener“

Reli

Ab morgen

Ein Film von ganz besonderem Format!

Erregend, packend und menschlich
zugleich ist dieser Film, aber auch
voll Humor und mit einem
glücklichen Ausgang



Dieser Film
ist prägnant in jeder
Szene, klar im Dia-
log, erregend in
seinem Ablauf.

• Sein Thema geht
alle an


• Eine schöne Frau
findet in der Stunde
der Entscheidung den
Weg zu ihrem Glück

Christl Mardayn
Willy Eichberger
Trude Marlen / **Herbert Hübner**
Regie: Herber! Selpin

im Vorprogramm: **Verträumte Nester**
an **Tauber und Main** (Kulturfilm)
Bavaria - Wochenschau.

Jugendliche haben keinen Zutritt!
Beginn: Werktags 4.00, 6.00, 8.30 Uhr.
Sonntags 2.25 4.00 6.00 8.30 Uhr.

Zum Reisen gehört die



WHW-Spendenkarte

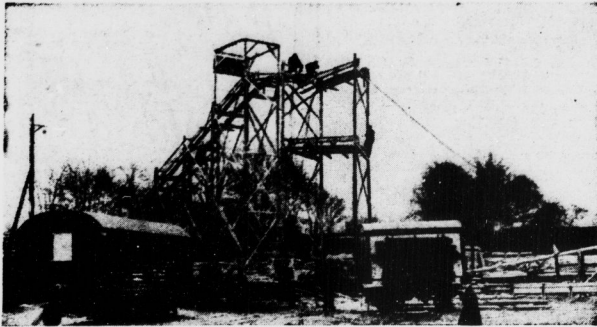
Standard 25

**Auch das
sind Vorzüge**

des selbstbrütigen Waschmittels
Standard: Barwertmarken und
Gutscheine für Olympiabilder
auf der gelb-roten Packung.
Vor allem aber die Tatsache:
**STANDARD SCHÄUMT
AUS EIGENER KRAFT!**

Der „Seesturm“ zieht in den Frühling

Auf dem Kopflager flarten 700 Hallenser zur Fahrt über die Jahrmärkte



Die Achterbahn ist schon hochgebaut.

(Bild: Billhardt)

Hinter unserem Haus, drüben in Halle-Eid, liegt ein großer freier Platz. Darauf trümmeln sich die Jungen unseres Viertels den ganzen Sommer über und bis tief in den Herbst. Anfang September oder kommt der erste Wobnagen, im Oktober sind schon eine ganze Reihe um im November rollt der feste an, der auch noch den allerletzten Jahrmarkt und das späteste Schützenfest mitgenommen hat. Dann liegen sie den Winter über still, aber Ruhe gibt es in dieser Zeit für die Schaulustler nicht. Denn zum ersten Mal im Jahr und hören die Motoren wieder, die den Winter über still gestanden hatten. Ich glaube, es wird Frühling, die Schaulustler machen sich reifertig, meinte mein Nachbar und am nächsten Tage stand er mit dem Auto vor dem Haus und schickte die Wohnwagen da unten. Alle anderen aber waren zum Kopflager gezogen, zum ersten Frühjahrsmarkt weit und breit.

Vor ein paar Tagen war viel Lärme und Leben auf dem Platz hinter unserem Haus. Es wurde geheizt und gepust, und die kleinen Wagenfenster bekamen irische Gardinen; Feder und große Kartridgen brummen und klappen. Die Hände der Männer auftraben dabei und hörten die Motoren wieder, die den Winter über still gestanden hatten. Ich glaube, es wird Frühling, die Schaulustler machen sich reifertig, meinte mein Nachbar und am nächsten Tage stand er mit dem Auto vor dem Haus und schickte die Wohnwagen da unten. Alle anderen aber waren zum Kopflager gezogen, zum ersten Frühjahrsmarkt weit und breit.

Nach sind die haben ein wildes Gewirr von Hallen und Brettern, und taun eine Platte ist geknallt. Noch stehen im und trauen! — Schmöbber und Schläum des regennessen Kopflages die Wohnwagen und die Gerätewagen mit den Zugmaschinen zusammen. Aber die ersten hohen Berüste der Motorbahn ragen schon in den Himmel, und überall sind sie bei der Arbeit, den Frühjahrsmarkt aufzubauen. Man hört alle deutschen Mundarten, auf „Hild“ macht einer einen Wis, auf Hamburger Witz knurrt ein anderer über das Wetter, und ein Bremer stimmt ihm bei. Die Halle-er und der Schaulustler sind die wenig. Sie sind es gewohnt, und sie wissen, daß unsere Jahrmärkte eigentlich immer verregnen. Außerdem ist für sie der Frühjahrsmarkt auf dem Kopflager alle Jahre ein besonderes Ereignis. Er ist für sie verheißert, den Frühling und der Markt für die große Messe des Jahres, von Markt zu Markt, von Zeit zu Zeit, fern und quer durch ganz Deutschland und manchmal darüber hinaus.

Wir könnten unseren hallischen Jahrmarkt heimatlich ganz allein aufbauen. Denn allein ist es zu tun, mit Karuffels, Entschaffens, Dippodromen, Eotoren, Reitenfliegern, mit Schieß- und Glöckchen, mit Lauffrad und Arminole, mit Steinwand-Lobesfahrten, Panoramafahrt und allem, was es sonst noch gibt, bis auf die Achterbahn, sind in Halle beheimatet! Sie fangen fast ausnahmslos ihre Fahrt in den Frühling und ihre Fahrt über die deutschen Märkte auf dem Kopflager an. Auch mancherlei Schaulustler führen sie und eine der neuesten Mitaktionen der diesjährigen Märkte wird im Halle „Angeführer“, nämlich „Kochen am Backofen“. Ebenfalls wird ein ganz neues Karuffel auf dem Kopflager seine Premiere erleben, der „Seesturm“, von dem wir weiter nichts verraten wollen.

Aber nicht nur Schaulustler, auch sogenannte Marktfahrer sind in Halle zahlreich zu Hause. Rund 500 Marktfahrer führen auf ihrem Schild „Halle an der Saale“, und ob sie Wärfen und Kämme, Wäse und Stoffe, Spielwaren oder Solenträger und anderes mehr verkaufen, auf unserem Frühjahrsmarkt flarten sie mit ihren Waren. Die hallischen

„Hilfen Männer“ fahren ihre Bonbons und Eisdoladenmärkte zum Teil auf in eigenen Wagen durch das Land und wohnen dann auch in eigenen Wohnwagen. Leichter Gepäc haben dagegen die hallischen Wärfen, die unsere Wärfen an der Office und in Köln, in Berlin und in München und dergleichen in zahllosen kleinen Orten verkaufen. Eine ganz besondere Bekanntheit sind drücken im Lande — hallische Pferdewärter! — Eine Gruppe für sich bilden unter den Marktfahrern die Spezialitäten- und Neheitenverkäufer, 27 Familien gründen auf demselben eigenartigen und fäwernen Beruf ihre Existenz. „Brillen Sie mal den ganzen Tag“, meint einer, der damit Bescheid weiß, und er hat recht!

Man sagt zwar, der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande, aber dennoch wollen wir ihnen dieses Jahr einen guten Reiseplan bereiten und ihnen gute Wege und gute Märkte überall wünschen, den zischen den Halle-er, die uns auf unserem Kopflager in den nächsten Tagen eine bunte, farne, seltsame Welt aufbauen, der man gar nicht amert, wieviel wafschde Hallenser dabei sind. Konk.

33 Wohnungen geschaffen

Baugenehmigungen im Monat Februar.

Am Monat Februar wurden durch die Baupolizei insamt 37 Baugenehmigungen erteilt. Hiervon entfielen auf Neubauten für Wohngebäude 3, auf gewerbliche Anlagen und Wirtschaftsbetriebe (Käben, Schuppen, Kraftwagenunterstände) 12 und auf Umbau-

ten. Die durch Auffodern, Wohnumstellungen, Fassadenänderung usw. veranlaßt wurden, 42 Genehmigungen. Die Wohngebäude sind beantragt als ein Zweifamilienhaus am Krugweg und als zwei Mehrfamilienhäuser an der Straße nach Hahne- und Hahne-Strabe. Durch Umbauten entstand eine Wohnuna. Insgesamt sind 33 Wohnungen geschaffen worden. Die Neu- und Umbauten entsprechen einer Baufläche von 447 000 qm. Für Anordnungszeichnungen (Planne) wurden 28 Erlaubnisgebühren eingezahlt.

Bürgermeister als Stabesbeamte

Der Reichs- und Preussische Innenminister hat die Richtlinien zur Deutschen Gemeindeordnung dahin abgeändert, daß, wenn der Bürgermeister auch die Befähigung des Stabesbeamten wahrnimmt, eine angemessene Sondervergütung gewährt werden kann, die jedoch 10 Pf. je Einwohner und Jahr nicht übersteigen darf.

Die Bilanz unseres Kennvereins

Oberst Freiherr von Düring zum neuen Präsidenten ernannt

Der Sächsisch-Thüringische Kennverein hielt gestern in Halle seine Mitgliederversammlung ab. Diese Zusammenkunft verdient über den Namen einer üblichen Berichterstattung hinaus besondere Beachtung, denn mit der Beschäftigung des Sächsisch-Thüringischen Kennvereins in der Kennsport im Gau Halle-Merzbura sind enge Verbunden und außerdem spiegelt gerade die Stellung des Kennvereins in Halle deutlich die Lage wider, in der sich die größten deutschen Provinzkennvereine befinden. Es ist bekannt, daß die Lage der Kennvereine nach der Masthergreifung nicht günstig beurteilt werden konnte; die Vereine trifteten kümmerlich ihr Dasein, die Mittel zur Unterhaltung der Anlagen und zur Anschaffung der Rennen, schienen im Fortschreiten der Jahre, was das Wiederbesuchen in der Provinzialstädte zur Bedeutungslosigkeit herabzusenken mußte. Die Kennvereine vermochten auch der Sächsisch-Thüringische Kennverein nicht zu entgehen. Nach den Jahren 1934 und 1935 war ein fühlbarer Aufschwung nicht festzustellen. Die Rennen waren schwach besucht, die Umsätze als Totalfaktor waren gering, und der sportliche Erfolg blieb aus. Der Kennverein war mit der Zeit nicht mitgegangen. Als deshalb im Jahre 1936 ein arbeitsamer Wandel geschaffen werden sollte, mußte vorerst mit den Vorarbeiten einer alten Zeit aufgeräumt werden. Kennsport konnte nur dann mit großem Erfolg für alle Beteiligten gefördert werden, wenn die Sache einiger Weniger blieb, sondern wenn man in der Lage war, die Massen für den edlen Pferdesport so zu begeistern, daß sie die Rennen besuchten. Dieser Weg war nicht leicht zu beschreiten, denn die Masse ist gewohnt, nur mit einem Schatz besetzt zu werden. Der Sächsisch-Thüringische Kennverein arbeitete unter der Präsidentschaft des Grafen von Wuthenau-Dobernhorn weiter. Der Präsident schloß sich an dem 1. September 1936 dem Sächsisch-Thüringischen Kennverein an. Der Oberst Freiherr von Düring, während der neue Vorsitzende Dr. Goldmann unter tätiger Mithilfe von Enal, Fariet und sächsischen

Schöden propäandistisch alle die Maßnahmen traf, von denen man sich für das Wohl des Vereins Erlösa verheißern durfte. Der Kennsport wurde in Halle in vorbildlicher Weise vollständig gemacht. Die Einzelkritik wurde erheblich herabgesetzt und zusammen mit der N.Z.-Gemeinschaft Kraft durch Freude wurden Renntage organisiert, die zu wahren Volksfesten ausgebaut wurden. Selbstverständlich mußte man bemerkt sein, den Sport auf ein höheres Niveau zu bringen, die Bedeutung eines Rennplatzes wie Halle würdig ist. Dieser Versuch ist im ganzen gelungen, die Lage des Sächsisch-Thüringischen Kennvereins bewahrt, daß trotz aller notwendigen Unterstellungen durch staatliche Stellen 44 000 Mark die Entwidlung des Vereins relativ günstig gemessen ist.



Oberst Freiherr von Düring. (Bild: SZ-Archiv.)

Die Verammlung am Mittwoch in Halle wurde durch den Präsidenten Graf Wuthenau eröffnet, der die Mitteilung machte, daß er sich veranlaßt sehe, die Präsidentschaft schweren Bedauern niederzulegen. Zum Nachfolger wurde, wie wir bereits gestern meldeten, Oberst Freiherr von Düring, Halle, bestimmt, der für sein Vertrauen dankte und versprach, alles zu tun, was der Entwicklung des Vereins und des Pferdesports dienlich sein könne. Die wirtschaftliche Lage des Vereins, der zur Zeit 138 Mitglieder zählt, ist den Umständen entsprechend als günstig zu bezeichnen. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einer Summe von 93 000 Mark in Einnahmen und Ausgaben ab. Der Vorsitzende Dr. Goldmann gab dann einen Überblick über das verfloßene Geschäftsjahr und machte Ausführungen zur Aufstellung der fünf Renntage des Jahres 1937. Im Jahre 1936 wurden fünf Renntage durchgeführt. 34 Rennen wurden gefahren, 691 Kennungen waren abgegeben, 108 Pferde sind gefahren, die von 6 Amateuren und 131 Vorreitern geritten worden sind.

Torten in allen Geschmacksrichtungen Konditorei Zorn

Finanzielle Unterstützungen erhielt der Verein durch staatliche Stellen (44 000 Mark) und indirekt durch die Stadt Halle (7 800 Mark). Das Jahr 1937 bringt wieder fünf Renntage, und zwar am 6. und 20. Juni, am 25. Juni, 12. September und 17. Oktober. Der erste Rennstag soll verlegt werden, da am gleichen Tage in Halle der Gauarttag stattfindet. Wahrscheinlich wird dieses Rennen vom 6. Juni auf den 2. oder 17. Mai verlegt werden. Auch in diesem Jahre sollen wieder Volksrenntage durchgeführt werden, die eine besondere Note dadurch erhalten, daß die Gäste aus dem weiten Gaugebiet mit Kaffee-Sonderfahrten nach Halle begleitet werden sollen. Besondere Schritte sollen zur Werbung neuer Mitglieder unternommen werden. Man gedenkt die Vauerschaft des Gaugebietes, Industrie und Handel noch mehr für die Sache des Pferdesports zu interessieren. Alles soll getan werden, um den Betrachtern der Rennen den Anhalt auf den Hoffendörfer Platz so angenehm wie nur möglich zu gestalten. Auch die Stadt Halle wird trotz der Bauten am Mittelbandmal keine Mittel freigeben, um die Zuschauerstrassen zur Kennbahn in einen Zustand zu bringen, wie er einer solchen repräsentativen Stätte entspricht. Die Verammlung, der u. a. Stabsortillier Oberst Freiherr von Düring, Stabsarzt Dr. Goldmann, Stabsarzt Dr. Goldmann und Stabsarzt Dr. Goldmann, wurde mit einem Sieg-Beil auf dem Bahner geschlossen. Dr. St.

Jugendbild Händels für die Stadt Halle

Wertvolles Geschenk aus England / Erfolgreiche DENA-Arbeit

Das Bild, das wir heute veröffentlichen, hat soeben eine große Bedeutung für die Händelstadt Halle gewonnen. Nicht nur, daß es ein Jugendbild des Meisters ist und damit besonders nahe zu uns gehört, nicht nur,



(Bild: Gehaus)

daß es als das Werk eines englischen Meisters aus der Frühzeit der großen Malerei eines hohen Kunstwert hat; — es ist vor allem ein Bote englischer Freundschaft an uns. Knapp vierzehn Tage ist es her, daß Frau Dr. Goldmann, die Leiterin des immer härter hervorretenden Deutsch-Englischen Kulturstaustausches — als ihre Mitarbeiterin fest Frau Gehaus ihre Tatkraft ein, — das kostbare Geschenk von seinem Vetter, dem englischen Bändelforscher und Freund des Austauschbundes, Newman Flower, angekauft hielt. Die Stiftung soll der Stadt Halle nach letztem Willen übergeben werden.

Wasserstände von heute!

Staat	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand
Grochitz	111,1	+3,74	111,1	+2,81
Trotha	111,1	+3,91	111,1	+3,96
Ratzenow	111,1	+2,31	111,1	+2,31
Calbe O.-P.	111,1	+4,90	111,1	+4,90
Calbe U.-P.	111,1	+4,90	111,1	+4,90
Ortenburg	111,1	+4,90	111,1	+4,90
Havel	111,1	+4,90	111,1	+4,90
Brandeb.-O.	111,1	+4,90	111,1	+4,90
Brandeb.-U.	111,1	+4,90	111,1	+4,90
Ratzenow O.	111,1	+4,90	111,1	+4,90
Ratzenow U.	111,1	+4,90	111,1	+4,90
Havelberg	111,1	+4,90	111,1	+4,90

An der Bordante vom Auto erkrast
Wahlbürger wurde tödlich überfahren.

Leipzig. In der Mittwochnacht wurde der 75 Jahre alte Erwin Hindel beim Überqueren der Friedrichsstraße in der Karl-Zachow-Straße von einem Personenauto erkrast und tödlich überfahren. Der Führer des Kraftwagens hat angegeben, das Hindel im Begriff gewesen sei, die Bordante zu betreten, aber plötzlich nach der Friedrichsstraße zu blicken vor der Wagen gefallen sei. Es habe den Eindruck gemacht, als sei der Sterbende auf der Bordante schliefen. Der Führer des Kraftwagens, der 20 Jahre alte Hans Arnold aus Leipzig, wurde festgenommen und der Staatsanwaltschaft übergeben. Er ist, wie die Polizei feststellte, nicht im Besitze eines Führerscheins.

Wagnere. Dienstagabend ereignete sich in der Sauerbergstraße ein schwerer Verkehrsunfall. Eine ältere Frau, die den Sauerbergstraße eine Kiste an der rechten Seite über den Kopf schob, wurde von einem Kraftwagen angefahren und musste schwer verletzt in das Krankenhaus eingeliefert werden, wo sie jetzt nach ihrer Einlieferung verstorben.

Leidenschaft mit dem Tode bezahlt
Beim Überholen vom Auto erkrast.

Gerz. Durch leidenschaftiges Überholens habe der Handlungsgehilfe Paul Franz aus Gerz bei einem Verkehrsunfall auf der Reichstraße Gerz-Verdenberg sein Leben ein. Ein Personenauto überholte einen Personenauto, obwohl ein Verkehrszeichen entgegenstand. Als drei Fahrzeuge unweit der Reichstraße waren, wollte Franz noch das Verkehrszeichen überholen und wurde von einem Kraftwagen angefahren. Er kam unter der Mäher des Unfalls zu liegen. Die ihm über den Oberkörper binnegangenen, Franz war sofort tot. Die unmittelbare Ursache des Unfalls sind Ermittlungen haben die Schuldfrage noch nicht klären können.

Im Steirerhaus verunglückt.

Einsturzschwerkstein. In den Steinbrüchen des Ammontalwerkes wurde der Steirerbauschreiber Christian Schmidt aus Miesdorf von niedergerendem Gestein so angedrückt, daß er getötet wurde, daß er mit einem Schilde über dem Kopf vor dem Einsturz bewahrt werden sollte.

Bei jedem Kaffeekränzchen

in Halle wird am nächsten Sonntag die Frage gestellt werden:
„Haben Sie schon gehört, daß der neue Roman in „Hamsterkäse“ in Halle spielen soll? Und wissen Sie um das Geheimnis?“

Wo ist Mutti?

„Fräulein Rosamundes Zwillinge“

Von Sidonie Judeich - Mierswa

Copyright by Arthur Moewig, Dresden
Alle Rechte vorbehalten

(12. Fortsetzung.)

Die Zeit verzaubert. Eppel merkte es gar nicht. Zunächst schon hatte Godebrier sein Ding und Verwandten eingeladen. Er sah in seinem Zettel, den Kopf in die Hand gestützt und lautstimmig. Diese Stimme hatte doch einen wunderbaren Wohlklang. So wie er die dunkle Ton eines Sello Klang sei, fast zu weit für einen jungen Mann. Hier freilich, dieser Armreiter war ja auch noch leicht jung - fast noch ein Kind. Und mit welcher Begeisterung er laut. Schön war das eigentlich! Er sah im Zimmer sitzen, den Kopf auf dem Tisch, daß er den Tisch seines Sekretärs übersehen konnte, so weit er sah mit seinen schlauen Augen überhand infandte war.
Er sah den blauen Kopf Armreiters, der sich über das Manuskript beugte, konnte aber das Gesicht des jungen Mannes nicht erkennen. Die blauen Linien seiner Wille machten ja alles noch undeutlicher, und nach der Aufregung diebe morgen sah er entzündeten wieder schärfer als sonst.

Eppel war fertig mit dem Lesen. Inmitten, wo sie war, schlug sie mit der Hand auf den Tisch und rief:
„Donnerwetter noch mal, das ist ja großartig!“
Darüber selbst erschrocken, stotterte sie aber folgende Unwohlstand über diesen unwohlstandlichen Ausdruck, Herr Baron. Es ist mir in der Aufregung so entschlüpft. Verschieden auch, daß ich mir überhaupt amme ein Urteil zu fällen.“
Godebrier machte eine abwehrende Bewegung: „Ja hatte ja auch gar keine von

Die Bluttat von Osterode vor Gericht

19jähr. erschlug den Vater in der Notwehr / 6 Monate Gefängnis und Bewährungsfrist
Salzherbad. Das Große Jugendgericht des Landgerichts Salzherbad verurteilte einen jungen Tagelöhner in Osterode am Fallstein wegen einer 16jährigen Angelegenheit, die er geschied, in der Nacht vom 21. Dezember v. J. ihren Vater getötet hatte. Die Verhandlung fand unter strengem Ausschluß der Öffentlichkeit statt.
Der Vater, als Trinker und Jägermeister bekannt, der seiner Familie das Leben zur Last machte, kam an dem Abend früh angekränkt aus Hornburg heim und hatte in der Nacht mit seiner Frau Streit bekommen. Er hatte sich einen Hammer und ein Messer beschafft. Als die bedrohte Frau um Hilfe rief, kam die 16jährige Tochter hinter ihn her. Er wurde von dem Willenden bedroht. Nun zog das Mädchen den Hammer aus der Tasche und schlug damit auf den Kopf des Vaters. Dann hatte sie ihn das Messer aus der Tasche geholt und schenkt ihm den Hals durch. Die Anklage lautete auf Mord, jedoch kam das Gericht nur zu einem Schuldspruch nach dem Totschlagsparagrafen.

Der Gericht beschloß, daß bei der Urteilsfindung die besonderen Verhältnisse und die Seltsamkeiten des Mordens, das schließlich von Blut und Haß gepackt zu der Tat gekommen war, und erkannte auf sechs Monate Gefängnis mit Bewährungsfrist.

Ein Opfer der Wissenschaft

Tödliche Huterzeugung bei einer Section.
Leipzig. Bei einer Section fielen sich vier Stunden lang der Leiter des Pathologischen Instituts am Krankenhaus, Dr. Czorny, der 40 Jahre alte Dozent Dr. Jäger, seine angelegte Verlegung zugegangen, die zu einer schweren Huterzeugung geführt habe. Jetzt ist Dr. Jäger dieser Huterzeugung erlegen. Der Sectorenleiter ist seit 1925 am Pathologischen Institut der Universität Leipzig tätig gewesen, im letzten Jahre als Professor.

Ein Balken traf den Kopf.

Wölfe. Der 16jährige Mauerer Oster Dutsch aus Wittenberg wurde beim Hineinbringen von Balken auf einen Unfall zum Opfer. Ein Balken traf ihn unglücklich neben dem Kopf getroffen, daß er einen doppelten Schädelbruch davontrug. Die Verletzungen waren so schwer, daß er kurz nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus verstarb.

Wasserregulierung im Drömling

Große Bauarbeiten des Ober-Oberrhein-Verbandes für den Endstump gegen das Moor

Der dreißig Kilometer lange und neben eben breite Drömling, eine Niederung im Südwesten der Mark, vor 100 Jahren nicht als Felder und Gärten, ist in diesen anderthalb Jahrhunderten kultiviert worden. Den Anfang legte 1766 Friedrich der Große, Friedrich Wilhelm II. setzte die Trockenlegungsbauarbeiten fort. Im Jahr 1900 wurden die Kulturarbeiten beendet, insbesondere durch die Anwendung der Noorddamkultur. Was die Entwässerung wolla gelingen, so macht ihn Seiten der Pflanze ein anderes Feind hervor, die Zerkunten. Ein Verbleich zwischen den beiden Elementen konnte bisher nicht erreicht werden.
Der Bau des Mittelalters durch den Drömling brachte neue Gelegenheiten sowohl zur Bevölkerung der Gegend als auch zur Ausbreitung der Bevölkerung. Der Verein sicherte seinerzeit an der Uneinigkeit der daran beteiligten Interessenten und Länder. Nach der Wiederherstellung wurde die Aufgabe durch die gelesenen Kräfte der des M.R. Verbands gelöst. Die finanziellen Voraussetzungen für den Endstump gegen das Moor wurden sichergestellt. Um die Wasserregulierung im Drömling völlig zu betreiben, d. h. bei Hochwasser eine sichere Funktion der Pumpen und Entlastungsanlagen zur Ableitung des überschüssigen

Wassers zu gewährleisten und Unterdrückung für Seiten der Düre genügend Wasser aufzusichern, plant der Ober-Oberrhein-Verband neuerdings die Durchföhrung eines großartigen Bauvorhabens.
Im ersten Abschnitt dieses Bauvorhabens werden Maßnahmen getroffen, die einen Hochwasserstand zu allen Jahreszeiten bieten und besonders durch sog. Sommerentlastung von Altkörnen bis zum Mittelalterschlamm die Durchföhrung des Wassers zu gewährleisten. Im zweiten Abschnitt handelt es sich darum, in trockenen Jahren seitens für eine ausreichende Wasserversorgung des Drömlings durch Grabenentlastung zu sorgen. In den Grabenentlastung wird das Wasser aufsteigend, damit es dem Boden angeschlossen werden kann. Durch den Endstump ist ein solcher Einfluß für den braunthierigen Nord-Drömling bis zum Bergleber Tamms möglich.

Auch der Mittelalterschlamm kann bis zur Höhe seines Wasserstandes mit Unterstützung der Sommerentlastung Wasser auf diesen Zweck abgeben und dem Unterfall ein Anlaufmöglichkeit geschaffen werden. Neben dem ausreichenden Hochwasserstand ist es also möglich, auch eine hervorragende fähigkeit der Sommerentlastung einzurichten, die im Sommer eine Dehne des Wasserpiegels um dreiviertel Meter bewirken soll.

Auch durch die Gemäher der Schloßfrau nach der Ankunft des Baron. Sie brauchen durchaus modernen und luxuriösen Charakter aufzuweisen. Am liebsten verweilt man in dem großen Saale, in dem die Bilder der Vorfahren des Barons hängen. Es machte Eppel nicht Spaß, in dieser engen Reihe der Mitglieder des Barons verordnete Jüde mit diesem selbst zu finden. Bei manchen war die Neugierigkeit geradezu überhandvoll, Philipp nicht ohne wachen Chronik. Wie ein Führer in einem Museum schmeerte er, stolz auf seine Wappen, Jahreszahlen von Geburt und Tod und die Lebensgeschichte jedes einzelnen der heimgegangenen Hochbürger ab.
„Ja, das waren alles hochangesehene, ruhmvolle Persönlichkeiten, auch die Frauen. Da mich der Baron, die Gemäler spielte hat und sein Theater war.“

„Erlauben Sie mal, Herr Philipp, was denken Sie denn eigentlich? Die Leute beim Theater sind genau so anständig und schamlos wie Ihre Adligen hier.“
„Erlauben Sie, die Sie kennen, anders das ist meine Schwägerin, Sie brauchen nicht mich so erkant anzusehen, Herr Armreiter. Ja, was genau, was ich lese. Sehen Sie, ich bin mein ganzes Leben lang hier auf dem Schloß gewesen, denn ich mein Vater hat bei der Hofkammer gearbeitet, dem Herrn des Herrn Barons, in Diensten geblieben. Ich habe unsere andigen Herrn auf dem Arnen getragen, ich meine ihn von Klein auf. Das ist ein Edelmann vom Schelle bis zur Sohle. Der hätte, weiß Gott, eine andere Frau verdient. Das ist aber so, es hat kein feines Leben nicht wie die Weiber schmeckten. Nur für seine Bücher und seine Wissenschaften hat er Interesse gehabt und, wie er noch gelebt war, für Sport und Jagd. Da mich er das Unmöglich, daß er sich von der schrecklichen Frau erkantete. Ich bin Ihnen Geschichte von ihr erzählt: Sie würden sich wundern! - Aber wissen Sie, was das Schlimmste ist? - Stinder will sie auch

Hier spricht die Bewegung

Termine für den San. Galles-Verkehr.
(Alle Bestimmungen beginnen um 10 Uhr.)

11. März 1907: Sa. Hofräumer in Niebla (Str. Liebenwerda); Sa. Theater in Gießen; Sa. Franck in Anspodorf (Str. Verdenberg); Sa. Minnberg in Weiden (Str. Wittenberg); Sa. Deone in Giehrthal (Str. Wittenberg); Sa. Deiterich in Frühlitz (Str. Wittenberg).

12. März 1907: Sa. Höber in Vandsberg (Str. Verdenberg); Sa. Fritz Annitt Wilhelm in Halle a. S., Reichshaus; Sa. Franck in Wittenberg (Mannfelder Seeufer); Sa. Deone in Weiden (Mannfelder Seeufer); Sa. Minnberg in Giehrthal (Str. Verdenberg); Sa. Deiterich in Frühlitz (Str. Wittenberg); Sa. Deiterich in Frühlitz (Str. Wittenberg).

Louvröhren auf den Schienen

Der fällige Zug am Sonntag gezwungen.
Eisenberg. Auf der Straße nach Großschloß ein Unwetter und ein Lastwagen zusammen, der Louvröhren auf den Schienen. Durch den Unwetter fielen Röhren vom Wagen und auf das an der Unfälle vorüberführenden hier gefahren Eisenbahnzuges. Der zur Zeit des Unfalles fällige Zug war so lange um 8 Halten gezwungen, bis die Weiche wieder freigegeben waren.

Die Miete in den Ofen geackert

In der Bohntüte waren noch 20 Mark.
Mannheim. Die Ehefrau eines Einwohners hatte aus der Bohntüte ihres Mannes das harte Geld genommen. Der 32jährige Mann ist in dem Ofen die Miete bezahlen wollte, ließ sie in der Bohntüte stecken. Abgenommen nahm das 20 Jahre alte Mädchen hier gefahren Eisenbahnzuges. Der zur Zeit des Unfalles fällige Zug war so lange um 8 Halten gezwungen, bis die Weiche wieder freigegeben waren.

Eine jugendliche Diebesbande

Mit Diebstahl und Einbrüche.
Leite. Von der Kriminalpolizei wurden vier jugendliche Personen festgenommen, die im Monat Dezember, Januar, Februar und März verschiedene Diebstähle ausgeführt haben. Es sind Burshen im Alter von 15 bis 16 Jahren, denen bereits im Januar sieben bis acht damals begangene Diebstähle und Einbrüche nachgewiesen werden konnten. Trotzdem nahmen sie ihr Treiben wieder auf.

Alte Häuser als Verkehrshindernisse

Eisenberg. Fast über hundert Jahre alte Häuser in der Geraltstraße müssen dem Verkehr weichen. Mit den Hofkammerarbeiten ist bereits begonnen worden.

Haarwäsche
SCHWARZKOPF
Beadpl
203 und 308
Alte mit

nicht haben. Mit das nicht eine Gemeinheit, wo ich der andere aber doch über einen Stammhalter möglich? Ganz deutlich hat ich mal gehört, wie sie zu Fräulein Rosel gefahren hat. Sie wollte nur ihre Kinder, die verdrüben höchstens ihre Figur und schaden ihrer Schönheit. Das ist nicht recht, das ist ein fürchterliches Weib ist!“
„Aber allen, was Sie mir da erzählt haben, tut mir der Herr Baron aufrichtig leid. Wie trägt er denn noch das alles?“
„Natürlich ist er in seiner Liebe grüblerisch abgeblüht, aber trotzdem ist er noch immer viel zu gut und zu nett zu ihr. Wo er kann, erfüllt er ihr jeden Wunsch. So die Reise zu ihren amerikanischen Verwandten. Und andererseits ließ mich sie machen, wo es dem Herrn Baron so schlecht mit seinen Augen geht. Als ob diese Bahreiter nicht ein andermal hätte sein können. Nichts ist er aber nicht, wenn es sich um ein Verlangen für sie handelt. Dauphade für sie, ich das Leben schön zu machen. Ich möchte nur wissen, wie viele Verweher sie sich da wieder anschaffen wird auf dieser Reise. Eine so noch geht in nicht bei ihr. Ich lese Ihnen, es war ein Tabak, wie sie sich mit ihrem Vorgesetzten benennen hat, Herr Armreiter. Ja, wenn Sie jetzt da wäre, müßten Sie auch daran glauben. Die yukt in nicht eher, als bis sie alle Männer beherrcht hat.“

Eppel wurde bei diesem mit großer Offenheit hervorgerufenen Worten teilhaftig amute. Die Episoden im Dresdener Opernhaus stiel ihm ein ...
Als Eppel zur schicksalhaften Stunde in das Arbeitszimmer des Barons kam, war es leer. Die besorgener Aufmerksamkeit betrauerte die das Porträt der schönen Frau und sie wurde zur hellsten Gemächtheit, daß das wirklich Frau war, die sie in Dresden festgenommen hatte.
„Aha? Haben Sie das Bild meines Brauns lange genug beglückigt? Sie vertieft waren



Fahnenführer Erich-Bataillon

In Ulster, dem Standort eines Flieger-Ersatz-Bataillons, wurde Generalmajor Fellmayer feierlich eine Fahne überreicht. (Scherl-M.)

Kraftäder für die Hitlerjugend

Einleitung des Reichs- und Landesverbandes

Wespa. Auf dem Reichsgerichtsplatz, auf dem zum ersten Mal die Motorfahrzeuge... Kraftäder für die Hitlerjugend... Einleitung des Reichs- und Landesverbandes...

Durch Spenden und Zuschüsse

in der Bau des H.A.-Seimes gefördert.

Wespa. In der Bau des H.A.-Seimes... Durch Spenden und Zuschüsse in der Bau des H.A.-Seimes gefördert.

Selbstbau durch Glas

Wespa. Ein gläserner Mann nahm sich durch Einatmen von Glasstaub das Leben... Selbstbau durch Glas...

Haben Sie zwei Minuten Zeit?

Haben Sie zwei Minuten Zeit? Dann benutzen Sie dies, um die durch Abwaschen spärlich werdenden Hände... NIVEA CREME...

„So, das Sie nicht mal mein Kommen hören.“

„So, das Sie nicht mal mein Kommen hören... Ich habe schon eine ganze Weile hinter Ihnen gestanden und meine, wir könnten nun mit der Arbeit beginnen... Kapitel... „So, das Sie nicht mal mein Kommen hören...“

Auf Schiern eilten Spähtrupps dahin

Erster Manöver-Tag der Mittelgebirgsübung der Goslarer Jäger im Oberharz

Braunsw. Die Goslarer Jäger haben sich als eine der Hauptaufgaben die Fährten des Feindes gesucht... Auf Schiern eilten Spähtrupps dahin... Erster Manöver-Tag der Mittelgebirgsübung der Goslarer Jäger im Oberharz...

Cuttischmaßnahmen in Neubauten

Um den Bedürfnissen des Selbstschutzes der Zivilbevölkerung gerecht zu werden, hat die Ortsgruppe Brand-Verband des Reichs-Feuerschutzbundes mit der örtlichen Sparkasse... Cuttischmaßnahmen in Neubauten...

Feuerlöschzüge in Grün

Durch einen Ankerlauf des Reichsfeuerlöschzuges... Feuerlöschzüge in Grün... Durch einen Ankerlauf des Reichsfeuerlöschzuges...

Zu Offern und Pfingsten

keine Fahrpreiserhöhungen für Gesellschaftsfahrten

Um die Abwicklung des diesjährigen Offers- und Pfingstverkehrs sicherzustellen, werden von der Deutschen Reichsbahn... keine Fahrpreiserhöhungen für Gesellschaftsfahrten...

Neues Reichsbund-Stoffabzeichen



Nach einer Übergangszeit von sechs Monaten, also vom 1. September 1937 ab, muß dieses Stoffabzeichen auf der Sportkleidung getragen werden... Neues Reichsbund-Stoffabzeichen...

Neuer Leiter des Arbeitsamtes

Wittenberg. Als Nachfolger des nach Ziel vertriehenen Arbeitsamtsdirektors... Neuer Leiter des Arbeitsamtes...

Neue Abzeichen der Werkscharen



Zeichnung: Schenckberg

Die Werkscharenführer tragen zur äußeren Kennzeichnung Dienstgradabzeichen... Neue Abzeichen der Werkscharen...

Job eines Industriellen

Eisenberg. Im Alter von 68 Jahren verließ in Eisenberg an den Folgen eines Schlaganfalls der Pianofortefabrikant... Job eines Industriellen...

Pilo advertisement featuring an illustration of a pilot and the slogan 'Für jedes Wetter, jedes Leder'.

„So, das Sie nicht mal mein Kommen hören... Ich habe schon eine ganze Weile hinter Ihnen gestanden... Kapitel... „So, das Sie nicht mal mein Kommen hören...“

„So, das Sie nicht mal mein Kommen hören... Ich habe schon eine ganze Weile hinter Ihnen gestanden... Kapitel... „So, das Sie nicht mal mein Kommen hören...“

„So, das Sie nicht mal mein Kommen hören... Ich habe schon eine ganze Weile hinter Ihnen gestanden... Kapitel... „So, das Sie nicht mal mein Kommen hören...“

Dunkle Mächtschaften
um eine Tänzerin



Kennet Miller
spielt die weltliche Hauptrolle in dem
Film 'Lager'.

Die bekannte Karte de Cuba, eine ge-
lehrte Schönheit der Berliner Salons, scheint
in hiesige Mächtschaften verwickelt zu sein.
Versteckte Verhältnisse, die die Öffentlichkeit in
keiner Zeit beschäftigen, sind mit diesen Dingen
in Verbindung zu bringen.
Ein Reporter sag mich feinfühlernden
Zusammenhänge an, sagt der Großhändler
'Lager', der es heute im G. an die-
selbst ist.

Franz Schombach

Der Rächer

Seit der Tat des jungen Ramon Urtillo
ist bereits einige Zeit verstrichen, ein Jahr-
zehnt beinahe. Doch konnte erst kürzlich in
dieser rätselhafte Angelegenheit Klarheit ge-
bracht werden, die zwar nicht alle Einzel-
heiten enthüllt, aber immerhin den Lauf
des Geschehnisses in groben Zügen erkennen
läßt. Und doch ist ihr Rächer, Pedro
Gonzales, eben gegen Urtillo und seines
eben so wie ich doch selbst getötet. ...
Der junge Ramon hatte das Unglück, eine
eben so wie ich doch selbst getötet. ...
Der junge Ramon hatte das Unglück, eine
eben so wie ich doch selbst getötet. ...

Unterredung mit dem Generalgouverneur Libiens:

Marshall Balbo empfängt...

Tripolis, die neue Stadt auf altägyptisch-italienischem Boden / Libien ist für den Fremdenverkehr erschlossen

Wieder blüht der Ostlibi mit voller Kraft.
Sind rötlich-gelber Staub treibt durch die
Straßen, ändert die Fächer, Kuppeln im
Minarett, bringt in die Augen und maskiert
angenehm den Körper. Die ganze Stadt ist
wie in einen saften Schleier eingehüllt, ihre
Umrisse zeichnen sich weiß gegen den ver-
dunkelten Himmel ab. Nur wenig und spärlich
ragt aus diesem irrtümlichen Paradies das Skelett
in die Höhe, in dem einst der Großtumult
a. Schilling seinen Sitz hatte und heute der
Herrscher von Libien, der Duarumir und
Generalgouverneur Balbo residiert.

Vordergrund der Marshall in einer schne-
weißen Uniform, an der Normotrippe zum
Reitergarniturbande ein in eine farbige rote
Lose schütter Zeitgenosse mit einem langen
silbernen Schwert bewaffnet — und rings
herum die Zeugen einer großen Vergange-
nheit, die aus den im Sand ertrunkenen
Städtern des Imperiums Romantisch hierher
verplant wurden.

Simmer, jedes mit Bad — alles ist vorhanden,
was man sich wünschen kann. Auch im Innern
des Landes haben wir Hotels gebaut, 700 Ki-
lometer in der Wüste, die mit allem Komfort
ausgestattet sind. Da sie alle der Zeit an-
gehören, kann der Fremde in Tripolis Quar-
tiere nehmen und mit Hilfe von Gutsfindern
das ganze Land bereisen.

Bei Sonnenaufgang steigt die frische Ita-
liens wieder zu neuen Ruhm empor. In
neben blüht sich das Savoyentum — und so-
bald der Marshall die Schwelle des Kastells
berührt, flattert an sein Wappenstein im Winde:
der goldene Stern an blauem Grund, deute
klarer sich vorwärts nur das grün-weiß-rote
Banner und des Savoyentums im Ostlibi.
Es ist erst wenige Minuten vor elf, um die
volle Stunde soll der Marshall seinen Amtssitz
betreten. Jeden Morgen erhebt er mit der-
selben Pünktlichkeit im Kastell und lehen
Worten berichtet die gleiche übertriebene Er-
zählung.

„Der größte Teil der Kolonialisten, den
Sie hier sehen“ mit Staatssekretär
Rama, stammt aus der schönsten römischen
Stadt auf altägyptischem Boden, aus Lep-
Pana. Auch die überlebende Statue
des Kaisers Claudius am Eingang der
Arbeitsräume und dieser erste des Imper-
ators wurden in den Sandbüden von Lepis
Rama gefunden. Es liegen dort noch Schätze
von ungeschätztem Wert, ein ganzes Theater
wartet noch auf die Wiederholung von Sän-
den.“

Für Bakterienkulturen jede Gewebe,
„Bietet eine Reife in die Wüste seine Ge-
sundheit“ werte ich ein.

„Dieses Ziel ist vorbestimmt, laut es lächelnd.
„Bietet ein freilebendes Land, in dem man
ebenfalls hier recht wie irrtümlich anders. Die
einmalige Unannehmlichkeit ist der Sand, der
wie heute ein ganze Stadt einnehmen und in
der Wüste noch unannehmer werden kann.
Aber in unseren modernen Weltentwürfen,
in denen es sich zu leisten und einen
Lohnen, merken Sie nur wenig davon.
Andererseits haben wir mit drablicher Zele-

Korabrisitas Herrliches überreitet
die Fronten.

Bei Marshall Balbo in der Sala
d'Orca.

„Es steht keine Rede an einer eingehenden
Beschreibung. Der Ehrenkodex des
Vertragsprotokolls des Vormittags vor, die
beiden gewaltigen Möglichkeiten haben sich
beide hinter zwei Scheidung geschlossen, und
kurze Zeit verbrachte, bis ich in das Allerhöchste
des Kastells, die Sala d'Orca, eintrat.“
Der Gouverneur sitzt an einem riefen
marmornen Schreibtisch, der auf zwei hohen
Säulen ruht. Die weiße Uniform, mit der
Ordnungssymbole und den goldenen Abzeichen
geziert, hat man sich mit dem in
aller Welt bekannten Bart beehrt, sich
von der gewaltigen Marmorplatte im Hinter-
grund, in der die Reste des löstlichen Kastells
aus Lepis Rama eingelassen sind. Seine
Blick ist mit einem tiefen Blick be-
schäftigt, das vor ihm auf dem riefen
scheint die Hände selbst zu sein, doch im nächsten
Augenblick hebt mir der schmerzliche Wunsch
gegenüber, dem ich ich begeben bin.



großartig ausgestattete Villenkomplexe mit-
geboten. Überzeugen Sie sich in den nächsten
Lagen selbst von dem, was ich Ihnen erzählt
habe. Sie werden feststellen, daß Tripolis als
Touristenland noch eine große Zukunft hat
und vor allem bei denjenigen, die die Wüste-
luft für ihre Gesundheit brauchen, ebenso
werden wir ihre Augen. Eines wird
Ihnen besonders auffallen“, schließt der
Marshall unsere halbseitige Unterredung,
„das Entgegenkommen, das die italienischen
Soldaten und Kolonisten dem deutschen
Reisenden zeigen.“

Die Wirksamkeit räumen.
Die gewaltigen Möglichkeiten des Kastells
haben sich schon längst hinter mich geschlossen,
das Regierungsbüro hat mich schon längst am
Tisch abgesetzt — die Wirksamkeit scheint wie
ein Traum. Bilder von orientalischen
„das Entgegenkommen, das die italienischen
Soldaten und Kolonisten dem deutschen
Reisenden zeigen.“

Es spuckt
im Bäckerhaus

Geister, die an Kommando wirken.
Die Zahl der Spuk- und Geisterhäuser ist
wieder einmal um eines vermehrt worden.
Dieses neue Geisterhaus liegt aber nicht
im gelassenen England, sondern in
der französischen Stadt Arignon und gehört
einem Bäcker namens Vincent. In diesem
Haus wird nämlich treibend mit aller-
lei harten Gegenständen, wie Steinen, Gläsern
und Scheiteln. Niemand weiß, wessen
Sinn es ist. Ich bin unannehmer Zu-
stand, wenn einem ein treibend nicht
etwas ins Gesicht geworfen wird! Vincent hat
schon mehr als einmal viele Nachbarn alar-
miert, um dem Spuk auf die Spur zu kom-
men. Als er neulich wieder mit einer Anzahl
Nachbarn in seinem Zimmer verhaftet war,
stellte ein besonders mutiger Mann das
verworfene Geistesgegenstände auf die Probe.
„Wenn hier ein Geist ist“, rief er laut, „dann
soll er erst einen Stein werfen!“ Rums, kam
schon ein Stein ins Gesicht und polterte auf
den Fußboden. Ein auf Geheiß gebrülltes
Geistes, wie man sieht! Auch die lokale Poli-
zei konnte trotz aller Nachfragen noch nicht
hinter den Urheber des Spieles kommen.
Denn das ein Stein von Stein und Blut
dahinter steht, ist klar. Jetzt hat man sich
einen Spukmann aus Paris verschrieben, der
den Geist erlösen soll. Wenn uns nicht alles
täuscht, würde es sich lohnen, den mutigen
Nachbarn näher zu befragen, auf dessen Kom-
mando das Geistes so prompt reagiert. So
da nicht doch eine recht irrtümliche Sym-
ptomatik zwischen diesem Nachbarn und dem
„Geistes“ besteht! Was hat so seine Reize,

Ein durchdringender Trompetenschall ver-
kündet, daß der Marshall das Kastell betreten
hat. Kommandanten halten über den Hof, die
Wache präsentiert, die Flagge geht hoch —
und grüßend schreitet der Herrscher Libiens
die Front des am Sonnenschein in einem Ehren-
schiff begleitet, zu seiner Arbeitsstätte auf.
Es ist ein Bild orientalischer Pracht, das
sich in wenigen Minuten abrollt: im
Hintergrund das blaue Meer, darauf geforn-
te Palmen, eine prächtigende Wache, im

„Alles, was Sie hier sehen und noch sehen
werden“, hat Capitano Bellini, der Befehl-
haber der libischen Regierung, mit ein
Wort seiner Erzählung. Er läßt sich zwei
Jahren besetzt haben, und zwar unter
der Leitung der bekanntesten riefen
Gelehrten. Er ist ein begeisteter Archäologe.“

„Ich freue mich, daß Sie Ihr Werk über
die Verräter Libiens hinaus und einmal nach
Tripolis führen, die Sala d'Orca, die
haben sich bestimmt vorher ein anderes Bild
von Tripolis gemacht, als Sie es jetzt vor-
gefunden haben. Sie sollen aber noch mehr
entdecken. Sie müssen das Innere des Landes be-
sichtigen, das noch ganz unbekannt ist. Sie sind
abgeschlossen Urteil darüber bilden. Sie sind
der kurzen Zeit von 25 Jahren italienischer
Kolonialpolitik hier geschaffen wurde. Als die
ersten italienischen Kolonialisten dieses Land
betreten, das heute man von einer Stadt
Tripolis in diesem Sinne, was eine
femmelieren, überhaupt nicht fassen. Sehen
Sie hier aus dem Fenster“, sagt er, als er die
Wagen der Wüste verhältnismäßig kleinen
Brennstoff öfnet, „so dieser Geschäftspol-
ist recht. Ich habe die Wüste, die Wüste
ein tollerloser Sandhaufen. Und dort drüben,
wo die Banca für Haus hat, sah es nicht
anders aus. Der ganze europäische Stadteil
ist kleiner. Daraus, ebenso natürlich die
Straßen, die jetzt ganz Tripolis durchziehen.
Doch schlimmer als es freilich im Innern des
Landes aus, denn dort gab es bis vor kurzem
überhaupt keine Straßen im europäischen
Sinn. Ihre Anlage hat viele Opfer gekostet,
wenn auch der Landbau ein wenig voran-
Tausende Kilometer Altablattungen wurden
durch den ewig rinnenden Sand abgetan, und
wenn der Duce zur Gründung der Tripolis-
Reise kommt, wird auch die großen Riefen-
Riefen von der unersichtlichen für ungeschätzten
Grenze ferngehalten sein. Die Straße führt
fast immer am Meer entlang und ermöglicht
es den Touristen, fast die ganze nordafrika-
nische Küste im Auto zu bereisen.“

„Gute Hotels — 700 Kilometer in
der Wüste!“
„Mögen Sie, Exzellenz“, frage ich, „daß
Tripolis als Fremdenverkehrsland noch eine
Zukunft hat?“
„Tripolis ist schon heute“, antwortet er,
„im Begriff, ein sehr bedeutendes
Reiseziel im Mittelmeer zu werden.
Der einmal hier war, das werden Sie
auch bestätigen können, kommt immer wieder
nein zurück. Wir tun alles für den Fremden,
wenn auch ein wenig weniger, als die
Fremdenverkehr in ganz Libien unter
Herrschaft der Kontrolle genommen, die Gule Turistica
Algerien in Libia — ist — geschaffen,
die die Hotels veraltet, Autoschliffe aran-
tiert und dem Fremden in jeder Weise be-
schäftigt, die Wüste nicht nachzugeben,
Vorkäufliche über Zimmerpreise, Essenfolgen
und dergleichen erlassen. Kurz, der Fremde
wird finden, daß er hier billig und gut lebt.“

„Und die Vorkaufliche überall
herausragend wie in der Stadt?“ frage ich
weiter.
„Sie wohnen wohl im Grand Hotel, so
benedict“, antwortet er, „Gewiß, das Hotel
gehört zu den fabelhaften Dählern in Libien,
aus Tradition. Es ist eines der ersten. Vorher
wurde Ihnen mein Adjutant unsere neuen
Hotels in Tripolis zeigen: Laddan, von
Mehari. Besonders das Hotel Laddan dürfte
von keinem Hotel in Nordafrika erreicht
werden: Spielcasino, Theater und nur dreißig

„Gute Hotels — 700 Kilometer in
der Wüste!“
„Mögen Sie, Exzellenz“, frage ich, „daß
Tripolis als Fremdenverkehrsland noch eine
Zukunft hat?“
„Tripolis ist schon heute“, antwortet er,
„im Begriff, ein sehr bedeutendes
Reiseziel im Mittelmeer zu werden.
Der einmal hier war, das werden Sie
auch bestätigen können, kommt immer wieder
nein zurück. Wir tun alles für den Fremden,
wenn auch ein wenig weniger, als die
Fremdenverkehr in ganz Libien unter
Herrschaft der Kontrolle genommen, die Gule Turistica
Algerien in Libia — ist — geschaffen,
die die Hotels veraltet, Autoschliffe aran-
tiert und dem Fremden in jeder Weise be-
schäftigt, die Wüste nicht nachzugeben,
Vorkäufliche über Zimmerpreise, Essenfolgen
und dergleichen erlassen. Kurz, der Fremde
wird finden, daß er hier billig und gut lebt.“

„Und die Vorkaufliche überall
herausragend wie in der Stadt?“ frage ich
weiter.
„Sie wohnen wohl im Grand Hotel, so
benedict“, antwortet er, „Gewiß, das Hotel
gehört zu den fabelhaften Dählern in Libien,
aus Tradition. Es ist eines der ersten. Vorher
wurde Ihnen mein Adjutant unsere neuen
Hotels in Tripolis zeigen: Laddan, von
Mehari. Besonders das Hotel Laddan dürfte
von keinem Hotel in Nordafrika erreicht
werden: Spielcasino, Theater und nur dreißig

„Und die Vorkaufliche überall
herausragend wie in der Stadt?“ frage ich
weiter.
„Sie wohnen wohl im Grand Hotel, so
benedict“, antwortet er, „Gewiß, das Hotel
gehört zu den fabelhaften Dählern in Libien,
aus Tradition. Es ist eines der ersten. Vorher
wurde Ihnen mein Adjutant unsere neuen
Hotels in Tripolis zeigen: Laddan, von
Mehari. Besonders das Hotel Laddan dürfte
von keinem Hotel in Nordafrika erreicht
werden: Spielcasino, Theater und nur dreißig

Ein ritterliches Angebot

Schmeling-Braddock auf dem Reichssportfeld in Berlin

Das Deutsche Nachrichtenbüro teilt mit: Am Samstag den 12. März 1937...

Der Deutsche Ewelmeyer selbst vertritt sich im Falle der Niederlegung...

Starker Anlagebedarf

Erhöhung der Reichsanleihe um 200 Millionen.

Die Zeichnungen auf die gegenwärtig aufgeführten 400 Millionen 4prozentigen Reichsanleihen...

In der Begründung zu dieser Erhöhung wird seitens des Reichsanleihekommissionars...

Graf Wolf Metternich

Arbeitsleitung in Pferdeport und Jacht. Nachdem der Ausbau und die Gliederung...

berg (Mannheim-Naben): Gelsch (Zscholtz 04), Wolfbrunner (Walden-Naben)...

Kohlmann-Halle verliert. Nachdem bereits am Vortage der Reichsteiler...

Fechten in Brotkasten

Nach Floretfechten jetzt elektrisch.

Nachdem sich der Elektromotor beim Floretfechten sehr gut bewährt hat...

Abnahme der Arbeitslosenzahl um 243000

Die Entwicklung in Februar - Der winterliche Höhepunkt überschritten

Nach dem Bericht der Reichsanleihe für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung...

Oskar Steinbach

Motorradfahrer bei Heilberg vernachlässigt. Wieder hat der Tod aus der Reihe unserer erfolgreichsten Kraftfahrer...

Zuchtbullen stark gefragt

Zuchtvereinerzeugung in Halle.

Am gestrigen Mittwoch fand in Halle die 367. Jahreshauptversammlung des Niedersächsischen Zuchtvereins...

Reichsanleihe 1936 III

In Berlin amtlich notiert.

Zum Berliner Börsenhandel sind 600 Mill. M. 4,50prozent auf Lebenszeit...

Frühverkehr von heute

Im vorläufigen Frühverkehr blieb es wiederum sehr still...

Starkes Kaufvermögen der Reichsanleihe 1936 III. Der Frühverkehr am 25. März...

2 Fußball-Länderspiele

in Luxemburg und Stuttgart.

Wieder einmal haben Deutschlands Fußballer vor einem Kampf an zwei Fronten...

Raus meinem Sportverein

928. Fußballländerspiele. Spiele für Sonntag, 1. Juni...

Die beiden Interessierten werden am 1. Juni im (Westen) a. M. und Mitglied...

Mitteldutsche Börse

Vereinigt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg, Leipzig, den 10. März 1937

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Goldpandbriefe.

Freiverkehr

10.3. 9.3. 10.3. 9.3.

Table with columns for various stocks and bonds, including Akt.-O.M., Berl. Devisenkurse, and Bank-Aktien.

Berliner Börse

vom 10. März 1937

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Goldpandbriefe.

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur abgenommen, wenn sie durch den Anzeigenschein des Verlegers vermittelt werden. Die Anzeigen werden in der Reihenfolge der Aufnahme in den Anzeigenschein abgenommen. Die Anzeigen werden in der Reihenfolge der Aufnahme in den Anzeigenschein abgenommen. Die Anzeigen werden in der Reihenfolge der Aufnahme in den Anzeigenschein abgenommen.

Offene Stellen

Büchereibehring
Best. Fern ein
Büchener,
Geistlicher
bei Gerberhof.

Büchlein
16-16 Jahre, in
den Buchdruck
erfahrt.

Paul Weber
38 Jahre alt,
Kaufmann.

Jüngere
Küchenhilfe,
für ein
Kaffeehaus.

Küchenhilfen
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Küch. Jünger, Bäckergehilfen

Küch. Jünger
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

Bäckergehilfen
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Werkergehilfen

Werkergehilfen
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Mädchen

Mädchen
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Zu Einsegnung
Damen-Mäntel
Mädchen-Mäntel
Einsegn.-Kleider
Einsegn.-Anzüge
Abgangs-Anzüge
Mäntel

Teilzahlung
i. Anzahlung
Wochen-od. Monatsrat

Soult Selinoylms
Inhaber Alfred Borg
Halle 2, 5
Leipziger Straße 11
Eingang Kl. Sandberg

Glüche

Glüche
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Reißkräfte

Reißkräfte
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Papierkörbe

Papierkörbe
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.



Fahrrad-Zubehör enorm billig

- Lanker -90
- Bremse -50
- Pedale, Paare -30
- Elastikflanzel 2.45
- Sattelkassette -70
- Kette -68
- Kettenschlüssel -73
- Garnitur -55
- Kleidernetz -25
- Luftpumpe -33
- Laufkette -65
- Kippständer -75

Fahrrad-Möller
Walle 2, 5
Schmerstr. 1

Arbeitsbureau

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Werkergehilfen

Werkergehilfen
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Mädchen

Mädchen
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Glüche

Glüche
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Reißkräfte

Reißkräfte
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Papierkörbe

Papierkörbe
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Werkergehilfen

Werkergehilfen
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Mädchen

Mädchen
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Glüche

Glüche
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Reißkräfte

Reißkräfte
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Papierkörbe

Papierkörbe
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Werkergehilfen

Werkergehilfen
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Mädchen

Mädchen
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Glüche

Glüche
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Reißkräfte

Reißkräfte
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Papierkörbe

Papierkörbe
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Staatliche Lotterie-Einnahmer

Staatliche Lotterie-Einnahmer
KBMmel, Leipziger Str. 15, Rogge, Rannische Str. 10
Arnold, Leipziger Straße 31, Franke, Große Steinstr. 1
Schulze, Bröderstraße 1

Werkergehilfen

Werkergehilfen
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Mädchen

Mädchen
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Glüche

Glüche
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Reißkräfte

Reißkräfte
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Papierkörbe

Papierkörbe
für ein
Kaffeehaus.

Arbeitsbureau
14-16 Jahre,
f. d. Buchdruck.

**Metzer oder
Küchenhilfer**
ledig, l. u. r.,
für ein
Kaffeehaus.

**Berheiratheter
Küchenhilfer**
mit landwirthl.
Kenntnissen.

**Ordnungsbüro
Küchenhilfer**
für ein
Kaffeehaus.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193703112/fragment/page=0012

